



## Schneesport-Tag der Mitarbeitenden am 7. & 8. März in der Skiregion Grindelwald-Wengen

Wie letztes Jahr führte uns der Schneesporttag nach Grindelwald. Schon die Fahrt ins Berner Oberland liess erahnen, dass es, den Wettervorhersagen zum Trotz, ein toller Tag werden wird!

In Grindelwald machten wir uns, ein «aufgestelltes Wyberggrüpli», frohen Mutes auf den Weg zur Firstbahn. Das Ziel war die Schneewanderung First-Schreckfeld-Bort. Einen Blick hinauf zum Gipfel und wir ahnten nichts Gutes. Wir liessen uns von den trüben Aussichten jedoch nicht abhalten und stiegen gut gelaunt in die Gondel. Oben angekommen sollten wir recht behalten. Dicker Nebel umhüllte uns und wir suchten zuerst einmal den direkten Weg ins Restaurant, um uns für die geplante Wanderung aufzuwärmen. Das Wetter wollte sich einfach nicht bessern. Wir gönnten uns deshalb auf der First-Terrasse einen Openair-Apéro und wagten anschliessend die Plattform des Skywalk zu betreten. Naja, «Sky» haben wir nicht gesehen und von der Aussicht in den Abgrund blieben wir dank des Nebels ebenfalls verschont! Aus der Wanderung wurde leider nichts und wir sassen im Nu wieder in der Gondel talwärts.

Bei einem feinen Mittagessen in einer typischen «Dorfbeiz» wurde diskutiert, geplaudert und gelacht... sehr viel gelacht! Das Wetter meinte es dann doch noch gut mit uns und die Sonne blinzelte zeitweise zwischen den Wolken hindurch. Gemütlich schlenderten wir durch das Dorf, knipsten hie und da ein Erinnerungsfoto und liessen den Tag in einem gemütlichen Kaffee ausklingen.

Ein feuchtfröhlicher Tag, der uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Caroline Karrer / Administration



## Unser Drei-Königs-Apéro ist bereits Tradition



Wie schon in den letzten Jahren nutzten wir den Dreikönigstag, um gemeinsam mit den Bewohner/-innen, den Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern aufs neue Jahr anzustossen und eine kurze Zeit zu verweilen.

## Infoanlass für Bewohner und deren Angehörige



Am 30. Januar 2018 fand der jährliche Infoanlass für Bewohner und deren Angehörige statt.

Zuerst informierten Heinz Zenhäusern und Sibylle Imhof-Müller über

- die Ergebnisse der Bewohner-Umfrage vom Herbst 2017
- verschiedene Dienstleistungen
- die Nutzungsmöglichkeiten des «JEKA-Mobil»
- den Stand des Projektes: Neubau Alterswohnungen
- allgemeine Entwicklungen und Trends in der Langzeitpflege
- unseren neuen Küchenchef Jean-Claude Wicky

Danach wurden Fragen beantwortet und gemeinsam Anregungen diskutiert.

Während des anschliessenden Apéros konnten Kontakte gepflegt und das «JEKA-Mobil» vor Ort besichtigt werden.



## Frühlingsgefühle mit Jean-Luc Oberleitner am „JEKA-Nachmittag“

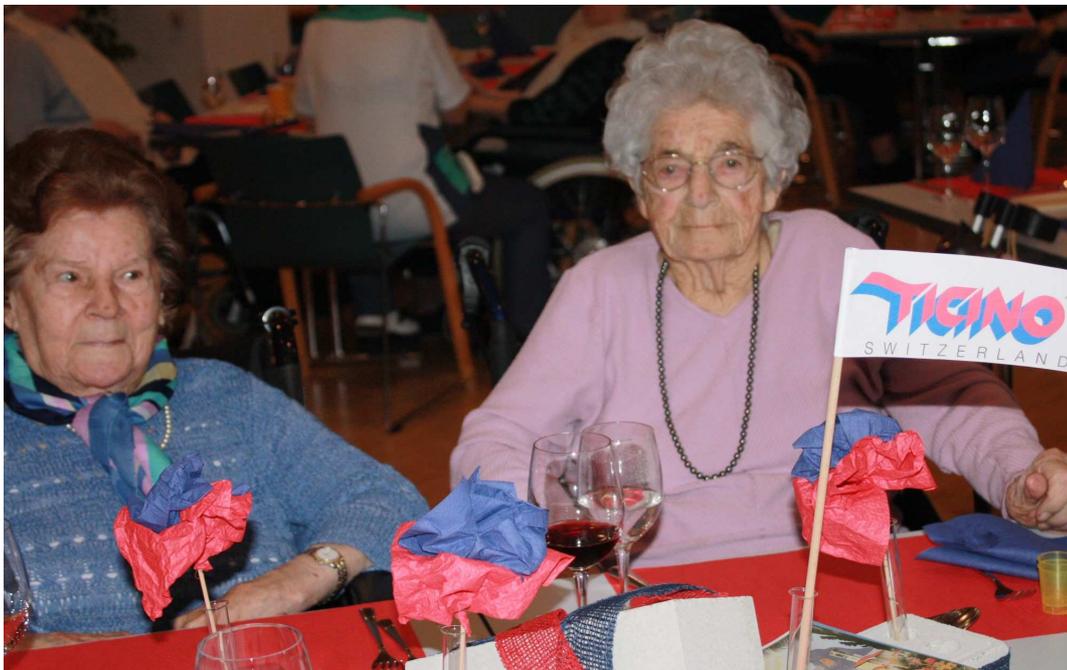
Was gibt es Schöneres als bei Kaffee und Kuchen sich vom Charme und den herrlichen Evergreens von Jean-Luc Oberleitner in gute Stimmung bringen zu lassen.

So manches Herz begann dabei schneller zu schlagen und Erinnerungen an früher wurden wach.

Den nächsten „JEKA-Nachmittag“ gibt es am 13. Oktober 2018 mit dem Nostalgie-Dreiland-Ensemble unter dem Motto „Freut euch des Lebens“.



## Tessiner Gaumenfreuden am Spezialitätenabend



### Vorspeise

Coppa, Salami,  
Taleggio-Käse

\*\*\*

### Warmes Buffet

Brasato al Merlot  
Polenta  
Safran Risotto  
Frühlingsgemüse

\*\*\*

### Dessertbuffet

Torta di Pane  
Zitronen-Tartelettes  
Panna Cotta  
Mascarpone-  
Crème

Anstatt sich in den Stau am Gotthard einzureihen, brachte unser Küchenteam den Bewohnerinnen und Bewohnern Tessiner Spezialitäten ins AZB. Ein Genuss für alle!

## Wir freuen uns über unsere neuen Berufskleider

Gross war die Freude, als die neuen Berufskleider ankamen. Mittlerweile können wir uns an die Vorgängermodelle schon bald nicht mehr erinnern. Bei der Evaluation der Kleider war der Tragkomfort für die Mitarbeitenden zentral, ist man doch viele Stunden in dieser „Uniform“. Zudem wurden die Kleider in der Schweiz aus süddeutschem Stoff genäht. Ein Zeichen für den regionalen Arbeitsmarkt, das wir gerne setzen.



Die Mitarbeitenden der Pflege & Betreuung und der Hauswirtschaft arbeiten in den AZB-Farben.



Unser Küchenteam in Schwarz-Weiss.



Mitarbeitende des Zäni-Teams und des Wohnbereich-Services bedienen Sie in dunkelrot und anthrazit.



## Das Restaurant „s'Zäni“ hat auch ein neues Kleid!



## Ein Blick in unsere „Waschküche“



Seit diesem Jahr werden auch die Berufskleider im AZB gewaschen.

Mitunter ein Grund die Abläufe etwas anzupassen. Durch eine Umstellung der Waschmittel und der Waschprogramme sank der Energieverbrauch und der Waschmittelverbrauch pro Waschgang. Zudem sind die Waschmittel ökologischer und schonender für die Hände der Mitarbeitenden der Wäscherei und schliesslich ist das Tragen der Wäsche für die Benutzer auch angenehmer.

## Kulturforum: „Holz aalängä“

Ausstellung von Astrid Altermatt vom 21. Jan. bis 18. März



Bereits zum vierten Mal stellte Astrid Altermatt von Kleinlützel bei uns im Kulturforum aus.

## Kulturforum: „aus-zeit“

Ausstellung von Martin Staub vom 1. April bis 30. Mai

Martin Staub geht mit seinen Fotografien eigene Wege.

Er suchte besondere Bildformen, Materialien und Techniken. Mit dem Plexiglas, welches leichter als Glas, weniger zerbrechlich und absolut transparent ist, fand er einen geeigneten Untergrund dazu.

Er druckt seine Bilder nicht nur auf einer, sondern auf zwei Ebenen. Zum Teil verleiht ein zusätzlicher Plexiglas-Schieber sogar eine dritte Ebene.

Dies macht seine Werke einmalig und speziell. Überzeugen Sie sich selbst.

Wir laden Sie herzlich ein dazu!



## Gastkolumne von Sara Käppeli

in Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit im AZB

### Endspurt!

Meine Ausbildung zur FaGe  
im Alterszentrum Bodenacker



Wie jeder weiss, ist es nicht ganz einfach, etwas Neues anzufangen und sich in einem ungewohnten Alltag zurecht zu finden. Vor einer solchen Hürde stand ich, als ich nach meinem Schulabschluss meine Lehre zur FaGe begann. Nach meinem ersten Arbeitstag im AZB war ich geradezu überwältigt von all dem Neuen und den vielen fremden Gesichtern. Dazu muss gesagt werden, dass im Alterszentrum Bodenacker ein sehr familiärer Umgang gepflegt wird und man nicht darum herumkommt, sich wohl zu fühlen. Von Anfang an bin ich ein festes Mitglied in einem Team und ich schätze meine Kollegen genauso wie ich geschätzt werde.

Ich darf dank grosser Unterstützung viele Fortschritte erzielen, aber auch einmal einen schlechten Tag haben.

Nun blicke ich zurück auf zweieinhalb ereignisreiche Jahre, auf Höhen und Tiefen und vor allem auf unvergessliche Momente.

Ein kleines Beispiel aus meinem Arbeitsalltag:

Mein Arbeitskollege und ich standen im Esssaal der Bewohner und unterhielten uns über seine Rückenbeschwerden. Eine Bewohnerin beobachtete uns schon eine Weile. Als mein Arbeitskollege sich zu ihr an den Tisch setzte, packte sie die Gelegenheit beim Schopf und fing an, ihm den Rücken zu massieren. Sie strahlten beide und mir wurde wieder einmal bewusst, wieso ich meinen Beruf so gerne mag.

Ein kleines Lächeln hier und ein überschwängliches Danke da, einer der besten Verdienste unserer Arbeit ist die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Mein Lehrabschluss ist schon in Sicht und damit auch wieder eine neue Hürde, welche mit einem tollen Team im Rücken nur halb so gross erscheint.

Alles in allem bin ich sehr froh, habe ich mich vor knapp drei Jahren zu diesem Weg entschieden und freue mich sagen zu können, dass ich es genauso nochmals tun würde.

## Persönliches

### Personal Austritte

#### Januar

Priska Egloff Restaurant

#### Februar

Elisabeth Gretter Pflege  
Niklaus Hänggi Pflege

#### März

Brigitta Dubois Pflege

### Personal Eintritte

#### Januar

Jean-Claude Wicky Küche  
Salad Mahamud A. Küche  
Katarina Markovic Pflege

#### Februar

Sandra Spaar Restaurant  
Tesfit Gerezgiher Prakt.  
Hussey Ghedi Prakt.  
Laura Wyss Prakt.  
Besnik Rasimoski Pflege

#### März

Petra Eichenberger Restaurant  
Alessandra Guard Pflege  
Stella Jung Prakt.

### Bewohner Eintritte

#### Januar

Borer-Henz Olga  
Gerber-Wagner Susanna  
Latscha-Wagner Maria

#### Februar

Jeger-Hänggi Elisabeth

#### März

Hänggi-Stebler Rita  
Kunz Annemarie  
Müller Fritz & Hulda

### Wir haben Abschied genommen von

#### Januar

Hofmeier-Tschannen Charlotte

#### Februar

Borer-Hell Max  
Borer-Wagner Olga  
Harder Willy



## Vorschau Personalausflug 2018

### „Mier geu is Färnseh!“

Am 12. und 25. April werden wir uns am Nachmittag durch die Fernsehstudios im Leutschenbach führen lassen. Wir freuen uns, den Blick hinter die Kulissen zu genießen.

Nach einer kulinarischen Stärkung geht es dann weiter in die Schiffbauhalle zur Aufzeichnung einer Sendung mit Kurt Aeschbacher.



## Bodenacker-News

Erscheint: vier mal Jährlich  
Auflage: 130 Exemplare

### Verlag und Redaktion

Alterszentrum Bodenacker  
Bodenacker 10  
4226 Breitenbach

Telefon 061 789 92 00  
info@azbb.ch

Redaktion: Sibylle Imhof, Sascha Jeger

Demnächst erscheint auch unsere Homepage im „neuen Kleid“:  
[www.azbb.ch](http://www.azbb.ch)  
[www.zaeni.ch](http://www.zaeni.ch)

